

KOSTENLOS



JESUS CHRISTUS KEHRT ZURÜCK

OFFENBARUNGEN DER LETZTEN ZEIT

DIE GESUNDE LEHRE

ZEUGNIS VON ANGELICA
ZAMBRANO

Quelle & Kontakt:

Webseite: <https://www.mcreveil.org>

E-mail: mail@mcreveil.org

Jesus Christus ist der Wahrhaftige Gott und Das Ewige Leben

Du aber, Daniel, verbirg diese Worte und versiegle das Buch bis auf die Zeit des Endes! Dann werden viele darin forschen, und das Verständnis wird zunehmen.

Daniel 12:4

Er sprach: Gehe hin, Daniel! Denn diese Worte sind verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit. Viele sollen gesichtet, gereinigt und geläutert werden; und die Gottlosen werden gottlos bleiben, und kein Gottloser wird es merken; aber die Verständigen werden es merken.

Daniel 12:9-10

**Bevor Sie mit der Lektüre dieser Lehre beginnen,
denken Sie kurz über die folgende Frage nach:**

Wo werden Sie Ihre Ewigkeit verbringen?

Im Himmel?

Oder

In der Hölle?

Die Hölle ist Real, und sie ist Ewig.

Denken Sie darüber nach!

Viel Spaß beim Lesen! Möge Gott sich Ihnen offenbaren!

Warnungen

Dieses Buch ist kostenlos und darf in keiner Weise als kommerzielle Quelle dienen.

Es steht Ihnen frei, dieses Buch für Ihre Predigten zu kopieren, es zu verteilen oder in sozialen Netzwerken zu evangelisieren, solange der Inhalt nicht verändert oder verfälscht wird und mcreveil.org als Quelle angegeben wird.

Wehe euch, ihr gierigen Agenten satans, die es versuchen werden, diese Lehren und Zeugnisse zu vermarkten!

Wehe euch, ihr Söhne satans, die diese Lehren und Zeugnisse in sozialen Netzwerken veröffentlichen, dabei aber die Adresse der Webseite www.mcreveil.org verschweigen oder deren Inhalt verfälschen!

Ihr könnt der Gerechtigkeit der Menschen entgehen, aber dem Gericht Gottes werdet ihr nicht entkommen.

Ihr Schlangen! Ihr Otterngezüchte! Wie wollt ihr dem Gerichte der Hölle entgehen? Matthäus 23:33.

Inhaltsverzeichnis

Warnungen.....	3
1- Der Tod.....	5
2- Die Hölle	7
3- Das Reich der Himmel.....	15
4- Aufruf zur Buße	18
4.1- Erziehung von Kindern	18
4.2- Fernsehen und Internet.....	20
4.3- Videospiele	22
4.4- Zeichentricksfilme und Comics.....	22
4.5- Botschaft an die Kinder.....	22
4.6- Weltliche oder satanische Musik.....	22
4.7- Der Katholizismus	23
4.8- Der Herr, der weint.....	25
Einladung	27

ZEUGNIS VON ANGELICA ZAMBRANO

Bevor Sie dieses Zeugnis lesen, empfehlen wir Ihnen, einen wichtigen Warnhinweis zu lesen, den wir in Bezug auf Zeugnisse gegeben haben. Diesen Warnhinweis mit dem Titel "Warnhinweis Zeugnisse" finden Sie auf der Webseite www.mcreveil.org.

Liebe Freunde, wir haben es für unerlässlich gehalten, Ihnen dieses Zeugnis von Angelika zur Verfügung zu stellen, einem 18-jährigen Mädchen aus Ecuador in Lateinamerika, dem der Herr Jesus Christus 23 Stunden lang die Hölle und das Himmelreich gezeigt hat. Es ist ein recht erbauliches Zeugnis. Bitte lesen Sie es und bemühen Sie sich auch, dies mit anderen zu teilen, damit so viele Menschen wie möglich gewarnt werden können. Gott segne Sie!

Angelica bezeugte von weinendem Jesus als Er Mengen von für immer verlorenen Seelen sieht; von einer Welt, die Ihn zurückgewiesen hat; von einer Kirche, die größtenteils für Ihn unvorbereitet ist; von Menschen, die aufgehört haben, über Ihn Zeugnis abzulegen und von einer Unterhaltungsindustrie, die sogar Kinder zum Teufel lockt. Sie bezeugte, dass viele unserer geschätzten kulturellen Idole in der Hölle leiden; Sänger, Unterhaltungskünstler, und sogar ein Papst. Ihn wurde auch das Königreich des Himmels gezeigt, wie dort alles wunderbar vorbereitet ist - ein unvorstellbar herrlicher Ort, an dem nichts Böses existiert. Obwohl Jesus nur für Heilige Leute zurückkommt, werden viele Kinder Gottes an diesem Tag nicht bereit sein, und in einer Welt zurückgelassen werden, die auseinander fallen wird.

1- Der Tod

Während des Gebets verspürte ich eine Kurzatmigkeit, ich konnte nicht atmen wie vorher, wie ich jetzt atme. Ich hatte Bauchschmerzen und Herzschmerzen und spürte, wie das Blut inaktiv wurde. Dann verspürte ich einen enormen Schmerz in meinem ganzen Körper. Alles, was ich sagen konnte, war: "Herr, gib mir Kraft, gib mir Kraft!" Das war mein Gebet. "Gib mir Kraft, Herr." Weil ich das Gefühl hatte, dass ich nicht weitermachen konnte. Ich hatte keine Kraft gespürt. Die Kraft hatte mich verlassen. Und als ich nach oben schaute, im geistlichen – ich öffnete meine Augen nicht, das war im übernatürlichen – sah ich, wie sich der Himmel auftat und Engel, nicht zwei oder zehn, sondern Millionen von ihnen, versammelt und in der Mitte von diesen Millionen von Engeln sah ich ein Licht, das die Sonne 10,000 mal überstrahlte! Und ich sagte: "Herr, bist Du es, der da kommt?"

Jesus kam herunter und ich spürte wie mein Körper starb. Ich fühlte, dass ich gerade am Sterben war. Je näher Jesus und die Engel kamen, umso mehr spürte ich, dass ich nicht mehr da war, dass ich wegging, es war nicht mehr ich. Ich war nicht mehr lebend, ich war am sterben, quälend! Mein Körper fiel zu Boden und als der Körper fiel, waren sie schon da, und mein ganzes Haus war voll mit Engeln. In der Mitte der Engel sah ich ein Licht, das die Reflexion der Sonne übertrifft! Es war sehr schwer, Als ob etwas von mir abgerissen wurde – meine Seele und mein Geist – Ich fühlte einen schrecklichen Schmerz! Dann sah ich meinen Körper auf dem Boden liegen. Ich stand auf der anderen

Seite und fragte: "Herr, was ist geschehen?" Ich fragte und weinte zugleich. Ich schrie, weil ich verzweifelt war. Ich konnte es nicht erklären. „Herr, was ist geschehen? Was ist das?“ In diesem Augenblick sah ich meinen Körper und ich wollte ihn berühren, ihn anfassen. Ich wollte zurück in den Körper hineingehen. Wenn ich versucht habe ihn zu berühren, war es, als ob ich nach Luft griff. Ich konnte es nicht halten. Meine Hand ging durch ihn hindurch, und ich schrie und weinte. Aber niemand von den dort Betenden konnte mich hören! Und ich schrie: "Herr, hilf mir!"

In dem Augenblick hörte ich eine Stimme, eine wunderschöne Stimme, die Stimme des Herrn, eine Stimme wie Donner, eine Stimme voller Liebe, sie sagte: *"Habe keine Angst, Tochter, denn ich bin Jehovah, dein Gott. Ich bin hier hergekommen, um dir zu zeigen, was ich dir versprochen habe. Steh auf, denn ich bin Jehovah, der dich an deiner rechten Hand hält und dir sagt: Fürchte dich nicht, ich werde dir helfen."* Plötzlich stand ich auf. Ich stand auf, weil ich kniend meinen Körper betrachtete, ich wollte in ihn zurückgehen, aber ich konnte nicht. Ich stand auf, begann zu gehen und die Engel öffneten einen Weg. Als sie den Weg öffneten, fing ein Licht an, zu scheinen. Und als ich hinschaute, begann ich diese Ruhe zu spüren. Seitdem ich seine Stimme gehört habe, hat mich die Angst verlassen, ich hatte keine Angst mehr. Als ich nach oben aufblickte, sah ich einen großen Mann, elegant, muskulös, ein Mann der schien, ein wunderschöner Mann. Ich schaute Ihm ins Gesicht, konnte es nicht sehen, weil es blendete. Ich konnte sein wunderschönes Haar sehen, das glänzend wie Gold ist und weiße Kleidung mit einem weiten goldenen Gürtel um seine Brust auf dem stand: **"König der Könige, Herr der Herren"**.

Mein Blick glitt herunter auf seine Füße. Als ich auf Seine Füße schaute, sah ich goldene Sandalen, die wie das glänzende Gold schienen und Er war so wunderschön. Er streckte Seine Hand aus und ich nahm Seine Hand. Aber diesmal, wenn ich seine Hand nahm, war es nicht so, wie mit meinem Körper, den ich nicht greifen konnte. Es war anders. Meine Hand ging jetzt nicht durch. Aber ich kann es schwer erklären, es war im Übernatürlichen. Ich fragte: "Was ist geschehen?" Er sagte: *"Ich werde dir die Hölle zeigen, damit du zurückgehst und der Menschheit erzählst, dass die Hölle echt ist: dass die Hölle existiert. Ich werde dir auch Meine Herrlichkeit zeigen, damit du meinem Volk sagst, es soll sich vorbereiten, denn meine Herrlichkeit ist wahr und ich bin echt."* Dann sagte Er: *"Tochter, habe keine Angst."* Er wiederholte es und ich antwortete: "Herr, es ist nur, ich möchte nur den Himmel sehen, nicht die Hölle, weil ich gehört habe, es soll ein fürchterlicher Ort sein!" Er erwiderte: *"Tochter, ich werde mit dir sein. Ich werde dich nicht an diesem Ort verlassen und ich werde dir diesen Ort zeigen, weil es viele gibt, die wissen dass es die Hölle gibt, aber sie haben keine Angst davor. Sie glauben, es ist ein Spiel, dass die Hölle ein Witz ist und viele wissen nicht einmal darüber. Deswegen werde ich dir diesen Ort zeigen, weil es mehr Menschen gibt, die in die Hölle gehen, als solche, die in die Herrlichkeit eingehen."*

Und als Er das gesagt hatte, hörte ich Ihm zu und sah, wie Tränen auf seinen Gewand fielen und ich fragte Ihn: "Herr, warum weinst Du?" Er antwortete: *"Tochter, weil es mehr Menschen gibt, die in die Hölle gehen und ich werde dir*

das zeigen, damit du gehst und die Wahrheit erzählst, und damit du nicht an diesen Ort zurückkommst."

2- Die Hölle

Als Er noch sprach, begann sich plötzlich alles zu bewegen. Die Erde bewegte sich und spaltete sich auf. Als ich nach unten schaute, konnte ich aus unserer Sicht ein sehr dunkles Loch sehen. Wir beide standen auf einer Art Stein, umgeben von Engeln. Als das geschah, sagte ich: "Herr, ich will nicht an diesen Ort gehen!" Er sagte: *"Tochter, habe keine Angst, denn ich bin mit dir."* Plötzlich, in Bruchteilen von Sekunden, fingen wir an, zu dem Ort herabzusteigen. Ich versuchte hinzuschauen, aber es war eine furchtbare Dunkelheit. Trotzdem konnte ich einen großen, riesigen Kreis sehen. Ich sah scharfe Spitzen und hörte Stimmen, Millionen von Stimmen und ich spürte, wie meine Haut brannte und die Temperatur so hoch war. Ich fragte: "Herr, was ist das? Ich will nicht dorthin gehen." Der Herr erklärte, dass es nur der Eingang des Tunnels ist, der zur Hölle führt. Ich konnte einen übelkeitserregenden Gestank, einen abscheulichen Gestank einatmen. Ich sag es ihnen, der Gestank war zu viel, es was so ekelhaft, übelriechend und ich flehte Ihn an, mich nicht dorthin gehen zu lassen. Er erwiderte: *"Tochter, es ist notwendig, dass du dorthin gehst und diesen Ort kennst."* Ich schrie zu Ihm: "Aber warum, Herr, warum?" Und Er sagte zu mir: *"Damit du der Menschheit die Wahrheit erzählen kannst. Die Menschen leiden, sie gehen verloren und nur Einige gehen in Mein Königreich hinein."* (Matthäus 7:14) Und Er weinte. Ich ging weiter und hörte diese Worte. Ich hatte Kraft zu gehen, weil mich Seine Worte ermunterten.

Plötzlich kamen wir am Ende des Tunnels an. Etwas überraschte mich, als wir von dem Tunnel aus nach unten schauten. Ich konnte einen mit Flammen bedeckten Abgrund sehen. Er sprach: *"Tochter, ich gebe dir das."* Es war ein Ordner mit leerem Papier. Plötzlich gab Er mir einen Stift und sagte: *"Tochter, nimm diesen Stift, damit du alles aufschreiben kannst, was ich dir zeigen werde und was du sehen, hören und erfahren wirst."* Ich erwiderte: "Herr, ich werde das tun, aber was ich gerade sehe, ist schon viel, Herr. Ich sehe Seelen, die da unten gequält werden. Ich sehe heftige Flammen und alles, was ich in der Dunkelheit sehe, sind Flammen, Herr."

Ich sagte Jesus: "Ich werde bezeugen, dass die Hölle echt ist, die Hölle existiert, aber nehme mich hier heraus!" Und Er antwortete: *"Tochter, wir haben die Hölle noch nicht betreten und ich habe dir noch nichts gezeigt, und du willst, dass ich dich aus diesem Ort nehme?"* Ich antwortete: *"Herr, bitte nimm mich hier heraus!"* Und wir fingen an, hinunter zu steigen. Wir gingen direkt hinunter in den Abgrund. Ich fing an zu schreien und zu weinen: "Herr, nein, nein, nein – ich will da nicht hin!" Er antwortete: *"Du musst es sehen."*

Dann sah ich schreckliche Dämonen, extrem schreckliche. Ich fing an sie zu beobachten. Es gab riesige Dämonen und kleine, allerlei Arten. Ich sah wie sie rannten und rannten in einer unerklärlicher Weise, sie waren sehr schnell. Ich sah, dass sie etwas in ihren Händen trugen. "Herr", fragte ich *"warum rennen*

sie so und was tragen sie da in ihren Händen?" Er antwortete: "Tochter, sie rennen so, weil sie wissen, dass ihre Zeit abläuft. Weil die Zeit zu kurz ist, die Menschheit und insbesondere mein Volk zu zerstören. Das was sie in ihren Händen tragen, sind Pfeile, um Menschheit zu zerstören. Denn jeder Dämon hat einen Namen und gemäß dem ihm gegebenen Namen, hat er einen Pfeil, mit welchem er eine Person zerstört und sie hier an diesen Ort bringt. Ihr Ziel ist, die Person zu zerstören und in die Hölle zu bringen." Und ich sah, wie aufgereggt die Dämonen auf die Erde rannten und Er sagte mir: "Sie gehen auf die Erde, um die Menschheit an diesen Ort zu werfen." Und der Herr weinte, Er weinte sehr stark. Er hat die ganze Zeit geweint und ich weinte auch. Was an diesem Ort geschieht, war schreckenerregend. Es ist eine Sache, davon zu berichten und zuzuhören, aber es ist eine andere Sache da durchzugehen, es zu erleben – es war sehr schwer, unerklärlich in dem Moment.

Später sagte der Herr zu mir: *"Bist du bereit zu sehen, was ich dir zeigen möchte?"* Ich sagte: "Ja, Herr" und er nahm mich in die Zelle, in der ich einen jungen Mann sehen konnte. Dieser junge Mann war von Flammen gequält. Ich schaute abrupt herauf und erkannte, dass die Zelle nummeriert war. Aber ich konnte die Nummern nicht verstehen- sie schienen rückwärts zu sein. Ich sah auch ein riesiges Schild in der Zelle und als ich den jungen Mann anschaute, hatte er "666" auf seiner Stirn und eine verkrustete Tafel auf seiner Haut. Weder die Würmer auf ihm, noch die Flammen konnten dieses Schild angreifen. Und dieser junge Mann schrie: "Vergib mir Herr. Hole mich hier raus. Vergib mir, Herr."

In diesem Moment sagte der Herr: *"Es ist zu spät. Ich gab dir so viele Gelegenheiten und du hast dich nicht bekehrt."* Ich fragte Jesus: *"Warum ist er hier?"* Was mich verletzte als ich ihn anschaute, ich erkannte, dass ich ihn kannte. Auf der Erde kannte dieser junge Mann das Wort Gottes, und plötzlich hat er sich vom Weg des Herrn abgewendet. Er verließ Gott und bevorzugte Alkohol, Drogen und ist auf dem falschen Weg gelaufen. Er bevorzugte nicht den Weg des Herrn, und der Herr warnte ihn viele Male, was mit ihm geschehen könnte. Dann sagte der Herr zu mir: *"Tochter, er ist hier auf diesem Ort, weil jeder der das Wort ablehnt, hat schon einen Richter: das Wort das ich gesprochen habe, wird ihn richten am letzten Tag."* (Johannes 12:48) Und dann weinte Er.

Aber der Herr weint nicht so, wie wir hier auf der Erde weinen; Er weint mit diesem Schmerz in Seinem Herzen und er schluchzt innig: *"Ich habe die Hölle nicht für Menschen geschaffen."* Dann fragte ich Ihn: *"Warum sind die Menschen dort?"* Er antwortete: *"Tochter, ich schuf die Hölle für den Satan und seine Engel, die sind die Dämonen (Matthäus 25:41); aber, wegen der Sünde und dem Mangel an Buße enden die Menschen hier. Und es sind mehr Menschen, die hier leiden, als solche, die meine Herrlichkeit erreichen!"* (Matthäus 7:14) Er weinte weiter und es tat mir so weh, zu sehen wie Er weint. *"Tochter, Ich habe mein Leben für die Menschheit gegeben, damit sie nicht leiden, damit sie nicht an diesem Ort enden müssen. Ich habe mein Leben aus Liebe und Gnade gegeben, damit die Menschen Buße tun können und in das Königreich Gottes eingehen könnten."*

Das hat mir so weh getan, weil Er stöhnte, wie jemand, der nicht mehr ertragen kann, was er durchlebt. So viel Schmerz verspürt Er, wenn Er die Menschen in diesem Ort sieht. Dann sagte ich Ihm: "Herr, ich möchte, dass Du mir sagst, ob ich Verwandte an diesem Ort habe." Er schaute mich an, als ich weinte, und sagte: *"Tochter, ich bin bei dir"*, - weil ich Angst hatte. Mit Ihm zu sein, verlieh mir das Gefühl der Sicherheit und ich sagte zu mir selbst: "Wenn ich den Herrn loslasse, dann werde ich hier bleiben und ich will hier nicht bleiben!" Als ich Ihn über meine Verwandte fragte, brachte Er mich zu einer anderen Zelle. Ich hätte es mir nicht vorstellen können, irgendeinen von meinen Verwandten in dieser Zelle zu sehen. Ich sah diese Frau, die gequält wurde und wie die Würmer ihr Gesicht auffressen. Während sie so gequält wurde, durchbohrten die Dämonen in ihren Körper mit einem Speer, und als sie das taten, schrie sie und sagte: "Nein, Herr, hab Gnade mit mir, vergib mir, bitte, nimm mich raus aus diesem Ort für eine Minute!" (Lukas 16:24)

Das schlimmste ist, dass sie in der Hölle mit ihren Erinnerungen gequält werden, über alles, was sie in ihrem Leben auf der Erde getan haben. Hier verhöhnten Dämonen sie und sagten: *"Bete an und lobpreise, denn das hier ist dein Königreich!"* und die Seelen schrien und sich daran erinnerten, dass sie Gott kannten und weil sie das Wort kannten. Diejenigen, die den Herrn kannten, wurden doppelt so schlimm gefoltert. Und der Herr sagte: *"Es gibt keine andere Möglichkeit mehr für diejenigen, die hier sind. Es gibt Gelegenheit für diejenigen, die noch leben."* Als Er das sagte, fragte ich Ihn: "Herr, warum ist meine Urgroßmutter hier? Ich möchte, dass Du es mir sagst; ich möchte, dass du es mir erklärst. Ich weiß nicht, ob sie Dich jemals getroffen hat. Warum ist sie hier, in der Hölle, Herr?" Er antwortete: *"Tochter, sie ist hier, weil sie nicht vergeben konnte."* Ich bestand darauf: "Herr, aber warum ist das, warum?" Er antwortete: "Tochter, wer nicht vergibt, dem kann ich auch nicht vergeben." Ich gab nicht auf: "Herr, aber du vergibst und du bist gnädig." Er antwortete: *"Ja, Tochter, aber es ist notwendig zu vergeben, weil diejenigen, die nicht vergeben haben, landen hier und daher sind hier viele Menschen, weil sie nicht geschafft haben zu vergeben."* Als Er das zu Ende gesprochen hatte, sagte Er zu mir: *"Geh und sag allen Menschen, dass es Zeit zu vergeben ist, und besonders meinem Volk, denn viele meiner Menschen haben nicht vergeben. Sag ihnen, dass sie sich frei machen sollen von jeglicher Verbitterung, Groll, von allem, was ihre Herzen verhärtet. Denn es ist Zeit zu vergeben! Wenn der Tod jemanden überrascht, der nicht vergeben hat, dann wird diese Person in die Hölle gehen, denn niemand kann Leben erkaufen!"*

Als wir diesen Ort verlassen hatten, wurde die alte Frau, meine Urgroßmutter, vom Feuer verschlungen und sie fing an zu schreien "Aaaahh!" Dann fing sie an, den Namen Gottes zu lästern, sie verfluchte Ihn. Jeder Mensch in der Hölle lästert Gott. Als wir diesen Bereich verließen, konnten wir sehen, dass die Hölle voll von gequälten Seelen war, und als wir vorbeigingen, streckten viele Menschen ihre Hände aus, flehten den Herrn um Hilfe an, und baten Ihn, sie da herauszunehmen. Aber der Herr konnte nichts mehr für sie tun und sie fingen an, den Herrn zu verfluchen. Dann fing Er an, zu weinen und sagte: *"Es tut mir so weh sie zu hören, es tut mir so weh zu sehen, was sie tun, weil ich nichts mehr für sie tun kann. Was ich dir sage kann, ist, dass es noch eine*

Möglichkeit für diejenigen auf der Erde gibt, die noch nicht gestorben sind. Diejenigen, die noch am Leben sind, haben noch Zeit sich zu bekehren!"

Dann sagte der Herr zu mir, dass es an diesem Ort viele berühmte Menschen gibt und viele Menschen die über den Herrn Bescheid wussten. Und Er sagte: *"Ich werde dir einen anderen Teil der Hölle zeigen."* Er nahm mich an den Ort, an dem ich eine von Feuerflammen umgebende Frau beobachten konnte, sie wurde sehr gequält und schrie, indem sie den Herrn um Gnade flehte. Er deutete auf sie und sagte: ***"Tochter, diese Frau, die du dort in Flammen siehst, ist Selena."*** Der Herr sagte mir, dass ***Selena (eine mexikanisch-US-amerikanische Sängerin)*** dort war und wir kamen näher an sie heran. Sie schrie: "Herr, sei mir gnädig, vergib mir, Herr, nimm mich aus diesem Ort heraus!" Sie tat Buße in dem Moment und der Herr schaute sie an und sagte ihr: *"Es ist zu spät. Es ist zu spät. Du kannst nicht mehr Buße tun."* Sie erkannte mich und drehte sich zu mir und sagte: "Bitte, ich bitte dich an, geh und sag den Menschen darüber, bitte sag es allen und schweige nicht; geh und sag ihnen nicht an diesen Ort zu kommen. ***Geh und sag ihnen, sie sollen meine Lieder nicht hören, und nicht singen!***" 1Johannes2:15 Ich fragte sie: „Warum sagst du mir das, warum willst du dass ich gehe und das sage?“ Und sie antwortete: ***"Weil jedes Mal, wenn sie meine Lieder singen oder hören, werde ich noch mehr gepeinigt und während ich fürchterlich gequält werde, läuft die Person, die das tut, die diese Lieder hört oder sing, die ich sang, als ich noch am Leben war, diese Person läuft auf dem Weg in diesen Ort. Bitte, geh und sag ihnen nicht hierher zu kommen, geh, sag ihnen, dass das hier ist echt!"*** Sie schrie und die Dämonen schleuderten Speere aus der Ferne in ihren Körper und sie schrie: "Herr, hilf mir, hab Gnade mit mir!" und der Herr antwortete ihr: ***"Es ist zu spät!"***

Ich schaute mich um und sah, dass dieser Ort voll von Sängern und Künstlern ist, die gestorben waren und alles was sie hier taten, war singen und singen. Sie hörten nicht auf zu singen. Der Herr erklärte mir: ***"Tochter, Menschen, die hier sind, müssen das weitermachen, was auch immer sie auf der Erde taten."***

Als ich die Gegend betrachtete, bemerkte ich viele Dämonen, die eine Art Regen nach unten ausschütteten. Ich dachte eigentlich, es wäre Regen, aber es fiel mir auf, dass die Menschen in Flammen rannten von diesem Regen davon und schrien: *"Nein, hilf mir, Herr!... Das kann nicht sein, nein,"* und die Dämonen lachten über diese Menschen und sagten ihnen: "Preise und bete an, weil das ist dein Königreich für immer!" Ich sah, wie die Flammen zunahmen und die Würmer in den Menschen vermehrten sich! Es war kein Wasser, es war Schwefel, der die Flammen vermehrte und die Qual jedes Menschen verstärkte. Ich fragte Jesus: "Was passiert hier?... Herr, was ist das?" Der Herr antwortete: *"Das ist der Lohn eines Jeden, der sich nicht bekehrte"* (Psalm 11:6)

Der Herr nahm mich an einen Ort, an dem ein sehr berühmter Mann war. Vorher war ich als Christin sehr ignorant. Ich dachte, dass jeder Mensch der einmal stirbt, in den Himmel gehen wird und diejenigen, die Messen feiern auch in den Himmel kommen. Aber ich lag falsch. Als Papst Johannes II starb,

sagten meine Freunde und meine Verwandten, dass er jetzt im Himmel ist. Alle Nachrichten, im Fernsehen, auf Extra usw. teilten mit: "Papst Johannes II verstorben ist. Möge er in Frieden ruhen. Nun ist er im Himmel beim Herrn und Seinen Engeln." Und ich habe das alles geglaubt. Aber ich habe mich täuschen lassen mit dem, was Menschen gesagt haben. Als ich plötzlich diesen Mann gesehen hatte, der von den Flammen gequält wurde, schaute ich sein Gesicht an, es war Johannes Paul II! Der Herr sagte mir: **"Schau, Tochter, dieser Mann, den du hier siehst ist Papst Johannes II. Er ist hier an diesem Ort. Er wird davon gepeinigt, weil er keine Buße getan hat."** Und ich fragte: "Herr, warum ist er hier? Er hat in der Kirche gepredigt."

Jesus antwortete: *"Tochter, kein Hurer, kein Götzendiener, kein Habsüchtiger oder Lügner wird das Königreich Gottes erben."* (Epheser 5:5) Woraufhin ich erwiderte: "Ja, Ich weiß, dass es wahr ist, aber ich möchte wissen, warum er hier ist, denn er hat zu so vielen Menschenmengen gepredigt!" Und Er antwortete: *"Ja, Tochter, er mag vielleicht viele Dinge gesagt haben, aber er sagte niemals die Wahrheit, so wie sie ist. Er sagte nie die Wahrheit und er kannte die Wahrheit und obwohl er die Wahrheit kannte, zog er das Geld dem Predigen über die Errettung vor. Er hat die Wahrheit nicht angeboten, er hat nie gesagt, dass es die Hölle und den Himmel wirklich gibt. Tochter, jetzt ist er hier an diesem Ort."*

Als ich diesen Mann ansah, hatte er eine sehr große, schuppige Schlange mit Nadeln um seinen Hals gewickelt und er versuchte sie abzunehmen. Er sagte: "Hilf mir, Herr; hab Gnade an mir, nimm mich raus aus diesem Ort, vergib mir! Ich tue Buße, Herr, ich möchte auf die Erde zurückgehen, ich will zurück auf die Erde, um Buße tun zu können." Der Herr beobachtete ihn und sagte: *"Du wusstest sehr gut, du wusstest ganz gut, dass dieser Ort hier wirklich existiert"*. Dann sagte der Herr: *"Es ist zu spät, es gibt keine andere Möglichkeit für dich mehr."*

Der Herr sagte zu mir: *"Schau, Tochter, ich werde dir das Leben diesen Mannes zeigen."* Und dann wurde sein Leben auf einem riesigen Bildschirm abgespielt, und ich konnte sehen, wie dieser Mann viele Male Messen vor großen Menschenmengen gehalten hatte, und wie die Menschen dort Götzendiener waren. Der Herr sagte zu mir: *"Schau Tochter, es gibt so viele Götzendiener an diesem Ort. Götzendienst rettet nicht, Tochter. Ich bin der Einzige, der rettet und außer Mir gibt es niemanden, der rettet. Ich liebe die Sünder aber ich hasse die Sünde, Tochter. Geh und sag der Menschheit, dass Ich sie liebe und dass sie zu Mir kommen müssen."*

Als der Herr noch diese Worte sprach, sah ich wie der Papst große Mengen von Münzen und Geldscheine erhielt und das alles war Geld, das alles hat er behalten, also hatte er viel Geld. Ich sah ihn auf einem Thron sitzen und ich konnte noch darüber hinaus sehen. Und da es wahr ist, dass sie nicht heiraten dürfen, kann ich euch versichern – ich hab das nicht erfunden, der Herr hat es mir gezeigt – diese Menschen dort leben mit Nonnen zusammen, mit vielen Frauen dort!

Der Herr zeigte mir, wie diese Menschen in Unzucht leben und das Wort sagt, dass kein Unzucht Treibender das Königreich Gottes erben wird. Als ich das

alles sah, sprach der Herr zu mir: *"Siehe, Tochter, alles, was ich dir zeige, ist was vor sich geht, was er gelebt hat und was weiterhin unter vielen Menschen getrieben wird, unter vielen Priestern und existierten Päpsten"*, dann sagte er: *"Geh und sag der Menschheit, dass es an der Zeit ist, sich zu mir zu wenden."*

Der Herr nahm mich an einen anderen Ort, an dem Er mir über viele Menschen erzählte, die sich auf dem Weg in die Hölle befinden. Ich fragte Ihn: "Herr, wie kommt es dazu, dass diese Menschen in Richtung diesen Ortes laufen?" Er antwortete: *"Ich werde dir zeigen."* Er fing an, mir ein Tunnel zu zeigen. Viele Menschen waren von Händen bis Füßen verkettet, passierten durch diesen Tunnel. Sie trugen eine Last auf ihrem Rücken und waren in Schwarz gekleidet und Er drehte sich zu mir und sagte: *"Schau mal, diese Menschen die du dort siehst, kennen mich noch nicht. Das, was sie auf ihrem Rücken tragen sind ihre Sünden, du aber geh und sag ihnen, sie sollen ihre Lasten auf mich legen und ich werde ihnen Ruhe geben. Sag, dass Ich es bin, der all ihre Sünden vergibt."* Er fügte hinzu: *"Tochter, geh und sag diesen Menschen zu mir zu kommen, denn Ich warte auf sie mit offenen Armen, geh und sag ihnen auch dass sie auf dem Weg in die Hölle gehen."*

Als ich die vielen laufenden Menschen beobachtete, sagte ich zum Herrn: "Herr, diese Person da ist meine Cousine; dieser junge Mann ist mein Cousin, Herr und dieses junge Mädchen ist auch meine Cousine; meine Familie ist auf dem Weg in diesen Ort!" Er antwortete: *"Tochter, sie gehen zu diesem Ort aber geh und sag ihnen auf welchem Weg sie sich befinden, geh und sag ihnen, dass sie in die Hölle gehen. Geh und sag ihnen, ich habe dich als meinen Wächter auserwählt."* Ich fragte Ihn: "Herr, was heißt das?" Er antwortete: *"Ich habe dich als meinen Boten auserwählt bedeutet, dass du die Wahrheit sagen musst. Du musst gehen und allen sagen, was Ich dir gezeigt habe. Wenn du nicht sprichst und etwas mit dieser Person geschieht, dann wird sein Blut auf dir sein. Wenn du aber gehst und tust, was ich dir aufgetragen habe, dann wird diese Person Rechenschaft vor mir ablegen. Wenn diese Person nicht die Buße tut, dann wird die Verantwortung von dir genommen und auf diese Person übertragen und sein Blut wird nicht mehr auf dir sein."* (Hesekiel 3:18)

Jesus sagt mir, dass viele Prominente auf die Hölle zugehen, berühmte und wichtige Menschen. Michael Jackson, zum Beispiel. Dieser Mann war eine Berühmtheit, die ganze Welt kannte ihn aber er war ein Satanist. Obwohl viele ihn so nicht sahen, ist es aber die Wahrheit. Dieser Mann hatte satanischen Pakt: er hatte mit dem Teufel eine Abmachung abgeschlossen, um Ruhm zu erlangen und viele Fans zu gewinnen.

Diese Tanzschritte, die er vorführte, ich sag es dir, auf diese Art und Weise laufen die Dämonen in der Hölle während sie dabei die Menschen quälen. Es gibt diesen Schritt, den die Dämonen tanzen, rückwärts gleiten und nicht vorwärts. So tanzen sie in der Hölle und schreien dabei; es macht ihnen Spaß, Qualen den Menschen zuzufügen. Lass mich dir sagen, dass **Michael Jackson in der Hölle ist**. Warum? Weil der Herr ihn mir dort zeigte.

Der Herr zeigte mir, wie Michael Jackson in den Flammen gequält wird und ich weinte. "Warum?" Ich weinte, weil es nicht leicht ist, zu sehen, wie dieser Mann gepeinigt wird und wie er schreit. Und jeder, der seine Lieder hört, wer die Lieder von Michael Jackson singt und wer ein Fan von Michael Jackson ist, ich möchte dir sagen, dass der Satan dich in seinen Netz lockt, damit du in der Hölle landen. Gerade jetzt, sage dich los von all dem im Namen Jesus! Er will dich befreien, damit du nicht verloren gehst.

Dann sagte der Herr: *"Tochter, es gibt auch Menschen, die mich kennen und sind auf dem Weg zu diesem Ort."* Ich fragte: "Herr, wie können Menschen, die dich kennen an diesem Ort enden?" Er antwortete: *"Ein Mensch, der von meinem Weg abgegangen ist und ein Mensch, der doppeltes Leben führt."* Und Er zeigte mir Menschen, die in die Hölle gehen. Sie waren an den Händen und Füßen gebunden.

Und jeder von ihnen trug einen Gewandt, aber ihre Gewände waren anders: sie waren nicht schwarz, sie waren weiß, aber zerrissen, verknittert und schmutzig. Und der Herr sagte zu mir: *"Tochter, siehst du wie meine Menschen sich von mir abgewandt sind. Aber, meine Tochter, ich möchte dir sagen, dass ich nicht für solche Menschen kommen werde. Ich komme für heilige Menschen, die bereit sind, die ohne Makel, ohne Knitter und ohne Beschmutzung sind."* Dann fügte Er hinzu: *"Geh und sag ihnen, auf ihren alten Weg zurück zu kehren."* (Epheser 5:26-27). Dann begann ich einige von meinen Onkeln zu sehen und viele Menschen, die vom des Herrn Weg abgegangen sind. Und der Herr sagte: *"Geh und sag ihnen, dass ich auf sie warte, damit sie ihr Lasten mir übergeben und ich werde ihnen Ruhe geben."* Er weinte als Er sagte: *"Tochter, sie befinden sich auf diesem Weg. Geh und sag deinen Onkels, geh und sag deinen Verwandten, dass sie auf diesem Weg sind! Tochter, viele werden dir nicht glauben, aber ich bin dein treuer Zeuge, ich bin dein treuer Zeuge. Ich will dich niemals verlassen und auch wenn sie dir nicht glauben, Tochter, geh und sag ihnen die Wahrheit, denn ich bin bei dir. Ich werde dir auch zeigen, wie Menschen an diesem Ort ankommen."*

Er nahm mich zu einem Tunnel, wo Tausende von Menschen in den Abgrund fielen. Es waren nicht Ein- oder Zwei Tausend. Es waren so viele wie Sand am Meer, unzählbar. Sie sind sekundenweise gefallen! Sie fielen wie eine Hand voll von Sand geworfen wird. Die Seelen sind sehr schnell gefallen und der Herr weinte sehr als Er mir sagte: *"Tochter, so leiden die Menschen, so geht die Menschheit verloren!"* und er weinte und sagte: *"Tochter, es tut mir weh, zu sehen, wie die Menschheit leidet."*

Jesus sagte: *"Dämonen halten Treffen ab an diesem Ort."* Ich fragte: "Dämonen halten Treffen ab?" Er antwortete: *"Ja, Tochter, sie treffen sich, um zu planen was sie mit den Menschen tun werden. Sie halten täglich Geheimtreffen ab."* Und Er brachte mich in die Zelle der Dämonen. Ich habe einen hölzernen Tisch gesehen und Stühle um den Tisch und Dämonen – alle Arten von Dämonen. Der Herr erklärte mir: *"Tochter, jetzt planen sie, zu gehen und die Familien von Pastoren, Missionaren, Evangelisten und allen, die mich kennen zu zerstören. Tochter, sie wollen sie zerstören; sie haben viele Pfeile."*

Und die Dämonen lachten und lachten. Sie machten sich über Menschen lustig und sagten: "Lasst uns gehen und die Menschen zerstören und sie an diesen Ort bringen." Aber der Herr sagte mir: *"Geh und sag ihnen, dass ich bei ihnen bin. Sag ihnen, keine Türen offen zu lassen, keinen Raum für den Satan zu lassen, denn der Satan läuft herum wie ein brüllende Löwe und sucht, wen er verschlingen kann."* (1Petrus 5:8) Aber das Wort sagt "läuft herum wie", weil der einzige Löwe ist der Löwe von Judah, und das ist Jesus Christus von Nazareth! (Off. 5:5) Und ich konnte beobachten, wie die Dämonen sich darüber lustig machten, und der Herr sagte zu mir: ***"Tochter, sie wollen besonders Familien von Pastoren zerstören."*** "Warum wollen sie die Pastorenfamilien zerstören?" Der Herr sagte mir: *"Weil Pastoren für Tausende von Menschen, die ihre Schafherde sind, verantwortlich sind. Die Schafhürde ist ihnen von dem Herrn gegeben. Die Dämonen wollen, dass diese Menschen zurück in die Welt gehen, zurückschauen und in der Hölle enden. Geh und sag den Pastoren, die Wahrheit zu sprechen. Geh und sag ihnen, sie sollen die Wahrheit predigen und alles sagen, was Ich ihnen sage, und niemals etwas für sich zu behalten, was Ich ihnen sage!"*

Wir haben diesen Ort verlassen und Er sagte mir: *"Ich möchte dir noch etwas zeigen."* Ich fragte: *"Was, Herr?"* *"Es sind Kinder an diesem Ort."* Und ich antwortete: *"Kinder an diesem Ort, Herr? Warum sind Kinder hier? Dein Wort sagt: "Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht! Denn solchen gehört das Reich Gottes." (Matthäus 19:14). Er antwortete: "Tochter, es ist wahr, solchen gehört das Himmelreich Gottes, aber das Kind muss zu Mir kommen, denn jeder der zu Mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen." (Johannes 6:37) Gleichzeitig zeigte der Herr mir einen acht Jahre alten Jungen. Dieser Junge wurde von umgebenden Flammen gequält und schrie zum Herrn: "Herr, sei mir gnädig, nimm mich raus aus diesem Ort, Ich will hier nicht sein." Er schrie und weinte, und ich fing an, Dämonen um ihn herum zu sehen, die als Dragonball Z, Ben 10, Pokemon, Dora usw. bekannt waren. Das sind Zeichentrückfiguren und ich fragte: "Herr, warum ist der Junge an diesem Ort?" Dann sah ich auf dem großen Bildschirm, den der Herr mir zeigte, das Leben des Jungen. ***Ich konnte sehen, wie er die ganze Zeit vor dem Fernseher verbrachte und diese Zeichentrückfilme anschaute.****

Der Herr sagte zu mir: ***"Tochter, diese Zeichentrückfilme, jene Filme und Soap-Operas, die täglich im Fernsehen laufen, sind die Instrumente des Satans, um die Menschheit zu zerstören."*** Dann teilte Er mir mit: ***"Schau mal, wie es sich zugetragen hat."*** Ich sah, wie dieser Junge rebellierte und seinen Eltern ungehorsam war. Als seine Eltern mit ihm sprachen, gehorchte er ihnen nicht, warf Dinge herunter und rannte weg. Dann wurde er von einem Auto umgefahren und starb. Der Herr sagte zu mir: *"Seit das geschah, ist er an diesem Ort gelandet."*

Ich schaute den Jungen an, wie er gepeinigt wurde und der Herr sagte: *"Tochter, geh und sag den Eltern ihre Kinder zu unterweisen, wie es in Meinem Wort geschrieben steht"* (Sprüche 22:6). Das Wort Gottes ist wahrhaft. Das Wort sagt das Kind mit der Rute zu disziplinieren, aber nicht jedes Mal, nur wenn das Kind den Eltern ungehorsam ist (Sprüche 22:15). Der Herr sagte mir etwas sehr Trauriges, etwas sehr Schmerzhaftes zu mir: ***"Tochter, es sind***

viele Kinder an diesem Ort wegen den Zeichentrickfilmen, wegen der Rebellion." Ich fragte ihn: "Herr, warum sind die Zeichentrickfilme schuld daran?" Er erklärte: **"weil das Dämonen sind, die Rebellion, Ungehorsam, Bitterkeit und Hass überbringen; und andere Dämonen, die es gibt, dringen in die Kinder hinein, so dass sie keine guten Dinge tun, sondern schlechte Dinge tun: was auch immer Kinder im Fernsehen sehen, wollen sie es in der Wirklichkeit tun."** Wie Menschen sehen können, existiert die Hölle in Wirklichkeit. Die Hölle ist wahr und sogar Kinder müssen sich entscheiden, wohin sie gehen wollen. Ich sagte: "Herr, Du musst mir etwas erklären: Warum sind Kinder an diesem Ort?" Er antwortete: **"Sobald die Kinder verstehen, dass es Himmel und Hölle gibt, dann können sie einen Ort für sich wählen."**

3- Das Reich der Himmel

Der Herr sagte mir: *"Tochter, jetzt werde ich dir zeigen, was ich für meine Heiligen vorbereitet habe."* Jedenfalls hört es hier nicht auf. Es gibt viel mehr was über die Hölle gesagt werden kann, aber der Herr brachte mich durch den Tunnel heraus. Wir verließen den Ort durch einen Tunnel, und plötzlich waren wir da raus und es war hell, nicht mehr dunkel, keine Qualen mehr, keine Flammen mehr. Und Er sagte: *"Tochter, ich werde dir meine Herrlichkeit zeigen."* Und wir fingen an zu dem Königreich des Himmels aufzusteigen! Oben an der Tür stand mit großen Buchstaben in Gold geschrieben: **"Willkommen im Königreich des Himmels"**.

Und dann sagte der Herr zu mir: **"Tochter, geh hinein, denn ich bin die Tür und wer durch mich hineingeht, wird ein- und ausgehen und Weide finden"** (Johannes 10:9). Als der Herr diese Worte sagte, öffnete sich die Tür und wir traten ein. Ich beobachtete, wie Engel in Anbetung unserem Himmlischen Vater Ruhm, Ehre und Preis gaben! (Off. 7:11-12). Als wir weitergingen, kamen wir an einem Tisch an, dessen Anfang ich nur sehen konnte, aber nicht das Ende (Off. 19:9). Ich sah einen großen Thron und andere kleinere Throne, die von tausenden von Stühlen umstellt waren. Zwischen den Stühlen wurden jeweils ein Gewand und eine Krone gelegt.

Der Herr sagte mir: *"Tochter, die Krone, die du hier siehst, ist die Krone des Lebens"* (Off. 2:10). Und Er fügte hinzu: *"Schau, Tochter, das habe ich für mein Volk vorbereitet."* Ich hatte gesehen, dass auf dem Tisch eine weiße Decke mit goldenem Rand lag und Früchte waren auf dem Tisch, er war gedeckt. Da waren Teller und goldene Kelche – sehr schön – und ich konnte sehen, dass ein riesiges Gefäß mitten auf dem Tisch stand, der mit dem Wein für das Festmahl gefüllt war. Und der Herr sagte zu mir: *"Tochter, alles ist für die Ankunft meiner Kirche bereit."*

Der Herr nahm mich an einen anderen Ort und ich konnte viele Menschen in einem Garten sehen. In diesem Garten beobachtete ich sehr bekannte Menschen aus der Bibel, aber sie waren nicht gealtert, sie waren jung. Ich beobachtete einen jungen Mann, der ein großes Tuch in seinen Händen hielt und tanzte, wirbelte herum und preiste den Herrn. Der Herr sagte zu mir: *"Tochter, dieser junge Mann da ist mein Diener David."* Er gab unserem Vater

die Ehre. Plötzlich ging andere junge Männer an uns vorbei und Er erklärte mir: *"Tochter, das ist Josua; er ist Moses; dieser junge Mann ist Abraham."* Er rief sie beim Namen auf. Aber sie alle hatten dasselbe Antlitz. Ich konnte sie nicht beim Namen nennen, weil sie für mich alle gleich aussahen! Dann zeigte Er mir Frauen und sagte: *"Tochter, die Frau dort ist meine Dienerin Maria Magdalena, meine Dienerin Sarah."*

Plötzlich sagte Er: *"Sie ist Maria. Maria, die Jesus Christus geboren hat, der Ich bin."* *Tochter, Ich möchte dir sagen, dass sie um nichts weiß, was auf der Erde geschieht. Ich will dass du gehst und den Menschen erzählst, sag den Götzenanbetern, dass die Hölle Wirklichkeit ist und kein Götzendiener mein Königreich erben wird. Geh und sag ihnen, wenn sie Buße tun und umkehren, dann können sie in meine himmlische Wohnung eintreten. Geh und sag ihnen, dass ich sie liebe und sag ihnen, dass Maria nichts davon weiß. **Und der Einzige, den sie anbeten sollen bin Ich. Weil weder Maria, noch der Heilige Georg, noch irgendein anderer Heiliger ihnen Errettung anbieten können. Ich bin der Einzige, der rettet und außer mir kann – niemand, niemand, niemand – retten!"*** Er wiederholte es drei Mal – dass niemand retten kann, nur Er rettet.

Die Menschheit wurde getäuscht, indem sie an einen angenommenen Heiligen glaubt, der keiner ist, sondern ein Dämon, der durch dieses mit den Menschenhänden gemachtes Götzenbild, seine Arbeit verrichtet. Aber, lass mich dir sagen, der Herr will dir das Beste geben. Er möchte, dass du das Königreich des Himmels eintrittst, indem du Buße tust und die Götzenanbetung ablegst, weil Götzendienst dich nicht retten wird. Jesus Christus von Nazareth ist der einzige, der rettet, der Sein Leben für dich, für mich und für die ganze Menschheit hingegeben hat. Der Herr hat eine großartige Botschaft für die Menschheit. Während er weinte, sagte Er mir: *"Bitte, Tochter, schweige nicht; geh und sag die Wahrheit, geh und erzähle, was Ich dir gezeigt habe."*

Ich sah, wie Maria den Herr anbetete und konnte diese Frauen mit ihren wunderschönen langen Haaren sehen, und ich sagte: "Herr, wie wunderschön sie ihre Haare tragen." Er antwortete: *"Tochter, das ist der Schleier, den ich einer Frau gegeben habe."* Er fügte hinzu: *"Tochter, geh und sag den Frauen, sie sollen sich um ihr Schleier kümmern."* Jesus sagte: *"Ich möchte dir etwas sehr wichtiges zeigen."* Plötzlich schaute ich in die Ferne und sah eine leuchtende Stadt, eine Stadt aus Gold. Ich fragte: "Herr, was sehe ich dort? Ich möchte dorthin gehen." Er antwortete: *"Tochter, Ich werde dir zeigen, was dort ist. Was du da siehst, ist die himmlische Wohnstätte, himmlische Schlösser, die für mein Volk vorbereitet sind."*

Wir fingen an, zu laufen. Wir erreichten eine goldene Brücke, überquerten sie und liefen auf Straßen, die aus purem Gold waren! (Off. 21:21) Alles war so wunderschön- Ich schaute alles an und es glänzte wie glänzendes Glas und alles schien, als ob man in einen Spiegel schaut und – es war absolut übernatürlich, etwas Unbeschreibliches! Wir liefen weiter und erreichten die himmlischen Schlösser und ich sah Engel, tausende von Engeln haben gebaut: Manche bauten sehr schnell, andere langsamer und wieder andere haben nicht gebaut. Meine Frage war: "Herr, ich möchte, dass Du mir das erklärst." Er

antwortete: *"Sag mir, Tochter, was willst du, dass ich dir erkläre?" "Herr, warum bauen diese Engel fast, jene langsamer und warum haben diese aufgehört zu bauen?"* Der Herr erklärte mir in ein paar Worten: *"Tochter, so arbeiten meine Menschen auf der Erde und die Engel bauen wie meine Kinder auf der Erde arbeiten..." "Tochter, meine Kinder verbreiten das Evangelium auf der Erde nicht mehr, meine Kinder fasten nicht mehr, meine Menschen gehen nicht mehr auf die Straßen und verteilen keine Flugblätter, die die Wahrheit erzählen. Mein Volk schämt sich. Geh und sag meinem Volk auf den wahren Weg zurückzukehren. Jene Engel, die du nichts tun gesehen hast, gehören solchen Menschen, die von meinem Weg abgegangen sind."* Und der Herr wiederholte: *"Tochter, geh und sag meinen Menschen auf den wahren Weg zurückzukehren."* (Jeremia 6:16) Und Er fing zu weinen an.

Und sogleich hörte ich, wie andere Menschen ein Lied sangen und sagte dem Herrn: *"Herr, ich möchte, dass Du mich dorthin bringst. Ich möchte dorthin, wo Menschen singen."* Dann schaute Er mich an – ich konnte erkennen, dass Er mich beobachtete, aber ich konnte Sein Gesicht nicht sehen – nur Gesichtsbewegungen. Als er mich anschaute, fielen Tränen auf Seine Kleidung und ich fragte Ihn warum Er weint, aber Er hat mir nicht gesagt. Und dann kamen wir an diesem wunderschönen Garten an. Dort, neben den himmlischen Schlössern sah ich Blumen, die hin und her schwankten. Sie waren es, die gesungen haben! Und der Herr zeigte mit dem Finger und sagte: *"Tochter, siehe, sie preisen mich. Sie beten mich an! Mein Volk tut das nicht mehr so, wie es früher getan hat. Meine Menschen preisen mich nicht mehr, sie beten mich nicht mehr an! Sie suchen mich nicht mehr so, wie sie es vorher taten."*

Deswegen sagte ich dir, Tochter, geh und sag meinem Volk, mich zu suchen, denn Ich werde kommen, Ich werde kommen, Ich werde kommen – um den Menschen, der Mich sucht im Geist und in der Wahrheit abzuholen, nur den Menschen, der bereit ist, nur einen heiligen Menschen!" Und Er weinte, Er sagte: ***"Ich komme, ich komme!"*** Dann habe ich verstanden, warum der Herr geweint hat; weil der Herr kommt, aber nicht für jene, die halbherzig sind – NEIN. Er kommt zurück, um solche Menschen, die Ihn im Geist und in der Wahrheit suchen, abzuholen."

Daraufhin antwortete Er: *"Tochter, es ist notwendig für dich auf die Erde zurückzukehren und bezeugen, dass meine Herrlichkeit wahr ist, und was Ich dir zeige echt ist; was du gesehen hast, wahr ist - damit die Menschheit zu mir kommt, Buße tut und nicht leiden muss!"* Weinend kniete ich vor Seinen Füßen und als ich mich vorbeugte, sah ich eine Wunde auf seinen Füßen. Ich fragte Ihn: *"Herr, was hast du da?"* Er antwortete: *"Tochter, das ist die Wunde von dem Tag, als ich mein Leben für die Menschheit hingegeben habe."*

Er zeigte mir die Wunden auf seinen Händen und als ich das sah, fragte ich Ihn: *"Herr, warum hast Du es immer noch?"* Er antwortete: *"Tochter, weil die Wunde geblieben ist."* *"Sag mir, wird es verschwinden?"* fragte ich Ihn. Er antwortete: *"Tochter, das wird verschwinden, wenn alle Heiligen hier wieder vereint werden."* *"Tochter, ich muss dich auf die Erde bringen: deine Familie und die Nationen warten auf dich."* Ich antwortete: *"Herr, meine Familie?"* Er zeigte mit dem Finger nach unten auf die Erde und sagte: *"Schau hin, jene*

Menschen, die du siehst, sind deine Verwandten, der Körper, den du da siehst, ist wohin du zurückkehren musst." Dann sagte Er: *"Es ist Zeit, diesen Ort zu verlassen."* Er nahm mich entlang eines wunderschönen Flusses, eines kristallklaren Flusses und sagte mir: *"Tochter, geh in den Fluss hinein und tauche unter."* Bevor ich in den Kristall klaren Fluss des lebendigen Wassers eintauchte, war ich sehr fröhlich, meine Freude war unbeschreiblich, und nachdem ich untertauchte und herauskam, war ich noch voller Freude, weil ich dachte, dass ich nicht mehr zurückgehen muss. Aber der Herr teilte mir mit: *"Tochter, du musst zurück auf die Erde."* **[Ende des Zeugnisses].**

4- Aufruf zur Buße

4.1- Erziehung von Kindern

Viele Kinder Gottes lassen sich in die Falle der satanischen Gesetze locken, die heute erlassen werden. In vielen westlichen Ländern hat man schon Gesetze erlassen, die Eltern verbieten, Kinder zu züchtigen. Sie sollen wissen, dass diese Gesetze rein satanische Gesetze sind, die von Dämonen erlassen werden, um Menschen dazu zu bringen, sich Gott zu widersetzen.

Es ist Gott, der den Menschen erschaffen hat. Es ist Gott, der uns Kinder schenkt. Gott kennt die Kinder besser als wir, und er beherrscht ihre Erziehung. Gott liebt Kinder mehr als wir. Und Er ist es, der uns bittet, Kinder zu züchtigen.

Da Dämonen nur dazu da sind, sich Gott zu widersetzen, bitten sie Sie, Kinder nicht zu züchtigen, und zwar so sehr, dass es zu einem Gesetz wird. Und was beunruhigend ist, ist, dass selbst die so genannten wiedergeborenen Christen sich erlauben, solche dämonischen Gesetze zu beachten. Sie lassen zu, dass ihre Kinder unwiederbringlich verloren gehen, unter dem Vorwand, dass sie sich den Behörden unterwerfen, wie die Bibel sagt.

Was für ein Wahnsinn! Ich stelle Ihnen eine Frage, antworten Sie mir! ***Welche Obrigkeit zwischen Gott und den Menschen ist Ihrer Meinung nach größer?*** Die Bibel sagt uns in Römer 13:1: *"Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit ohne von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet."*

Was die Obrigkeit, die Gewalt über uns hat, angeht, merken Sie sich, dass Gott die höchste Gewalt bleibt. Es ist also selbstverständlich, dass Gott von uns nicht verlangt, dass wir uns dieser von Ihm etablierten Obrigkeit so unterwerfen, dass wir Ihn Selbst verachten. Lesen wir diese Verse von Matthäus 10:28-33. ²⁸*Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, und die Seele nicht können töten; fürchtet euch aber vielmehr vor dem, der Leib und Seele verderben kann in der Hölle...* ³²*Wer nun mich bekennet vor den Menschen, den will ich bekennen vor meinem himmlischen Vater.* ³³*Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater."*

Lesen wir auch diese Bibelstelle von 1Korinther 15:20-28 "...²⁷Denn "er hat ihm alles unter seine Füße getan". Wenn er aber sagt, daß es alles untertan sei, ist's offenbar, daß ausgenommen ist, der ihm alles untergetan hat. ²⁸Wenn aber alles ihm untertan sein wird, alsdann wird auch der Sohn selbst untertan sein dem, der ihm alles untergetan hat, auf daß Gott sei alles in allen."

Wie Sie es erfahren, wenn Sie die oben zitierte Bibelstelle lesen, hat Gott alles unter die Füße Christus getan, aber Christus ist Selbst Gott untertan. Es gibt also keinen Grund, warum wir uns den von Gott geschaffenen Menschen so unterwerfen, dass wir die Gesetze Gottes verachten. Es hat keinen Sinn, und Sie brauchen nicht, dass ich Sie dies lehre. Es ist eine Frage von gesundem Menschenverstand für alle wahren Kinder Gottes. Gott kann nicht von Ihnen verlangen, dass Sie sich Dämonen unterwerfen, die sich selbst Gott nicht unterwerfen, sondern Gott mit ganzem Herzen bekämpfen. Wenn Sie in Ihrer Verführung die Gesetze Gottes vernachlässigen, um dem Antichristen zu folgen, und Sie dabei einige Bibelverse verwenden, um ihren Wahnsinn zu rechtfertigen, dann wartet die Hölle auf Sie.

Also für Sie alle, die Gott verachten, weil Sie sich vor sterblichen Menschen fürchten, sollen Sie wissen, dass Sie in den nächsten Tagen vor dem Gericht Gottes stehen werden. Meditieren Sie mit mir diese Bibelstellen:

"Torheit steckt dem Knaben im Herzen; aber die Rute der Zucht wird sie fern von ihm treiben." Sprüche 22:15.

"¹³Laß nicht ab den Knaben zu züchtigen; denn wenn du ihn mit der Rute haust, so wird man ihn nicht töten. ¹⁴Du haust ihn mit der Rute; aber du errettest seine Seele vom Tode." Sprüche 23:13-14.

"Rute und Strafe gibt Weisheit; aber ein Knabe, sich selbst überlassen, macht seiner Mutter Schande." Sprüche 29:15.

"Züchtige deinen Sohn, so wird er dich ergötzen und wird deiner Seele sanft tun." Sprüche 29:17.

"Wer seine Rute schont, der haßt seinen Sohn; wer ihn aber liebhat, der züchtigt ihn bald." Sprüche 13:24.

"Züchtige deinen Sohn, solange Hoffnung da ist; aber laß deine Seele nicht bewegt werden, ihn zu töten." Sprüche 19:18.

Sie stellen alle fest, dass die Welt völlig verfallen ist. Wir leben in einer Generation, in der alles pervertiert und alles verdorben ist. Die Furcht Gottes ist völlig verschwunden. Kinder haben nicht den geringsten Respekt vor Erwachsenen. Ihr Benehmen hat nichts mehr mit dem Benehmen von Kindern zu tun. Sie sind heute in allen möglichen Verbrechen, Vergewaltigungen, Gewalttaten, in allen möglichen sexuellen Abscheulichkeiten beteiligt. Heute werden die Mehrheit kleiner Mädchen mit 14 Jahren Mütter. Kinder von weniger als zehn Jahre sind in Drogengeschäfte beteiligt. Viele sind wegen des unerträglichen Benehmens der Kinder nicht mehr bereit, Lehrer zu werden.

In welcher Welt leben wir? All dies geschieht, weil Eltern nicht mehr das Recht haben, ihre Kinder zu züchtigen. Welche Gesellschaft können wir mit solchen Gesetzen bilden? Sie brauchen nicht, dass ich Ihnen sage, dass eine Gesellschaft ohne Gott zum Verderben verdammt ist. Alle werden von den Ereignissen überrollt. Polizisten werden überrollt, Lehrer werden überrollt, Eltern werden überrollt, selbst Politiker, die diese Gesetze verabschieden, werden überrollt, oder sie geben zumindest den Eindruck, überrollt zu werden. Aber niemand tut etwas. Eine komische Situation nicht wahr?

Merken Sie sich also, dass Sie das Recht und die Pflicht haben, Ihre Kinder zu züchtigen und dass diejenigen, die ihre Kinder nicht züchtigen, vor Gott sündigen. Wenn Ihre Kinder schlecht erzogen sind, werden Sie Gott Rechenschaft ablegen. Wenn deine Kinder nicht gut erzogen sind, ist es der Beweis, dass du ein unverantwortlicher Mensch bist. Für die Menschen unter Ihnen, Christen, die sich erhoffen, Älteste in der Kirche zu werden, sollen Sie sich merken, dass eine der von Gott gestellten Bedingung um Ältesten zu werden, ist, dass **Sie Ihrem eigenen Hause wohl vorstehen und gehorsame Kinder mit aller Ehrbarkeit haben**. Sie sollen also treue, völlig ehrliche und gehorsame Kinder haben, wenn Sie irgendeinen Titel in einer Gemeinde von Heiligen haben wollen.

Die Erziehung von Kindern ist ein wesentlicher Schritt im Leben von allen Eltern im Allgemeinen und von allen christlichen Eltern im Besonderen. Die Erziehung von Kindern ist nicht etwas, das wir ungestraft auf die leichte Schulter nehmen können. Die Erziehung von Kindern nach Gott ist ein Gesetz Gottes. Alle Kinder Gottes und alle, die vorgeben, von Gott zu sein, haben die Pflicht und die Verpflichtung Kinder nach Gott, das heißt nach dem Wort Gottes großzuziehen und zu erziehen. Und die Lehre Gottes über die Erziehung von Kindern wurde in der Bibel klar dargelegt, wie wir es gerade gesehen haben.

Als Einsichtselement sollen Sie wissen, dass diese so genannten christlichen Eltern, die ihre Kinder nicht züchtigen, unter dem Vorwand, dass sie sie entweder mögen, oder sie sich den satanischen Gesetzen unterwerfen, einfach Agenten satans sind. Es ist weder weil sie es mögen, die Gesetze dieser Welt zu beachten, noch weil sie ihre Kinder mögen. Es ist stattdessen, weil sie sich für die Hölle entschieden haben und dorthin mit ihren Kindern kommen wollen. Sie sollen sich das gut merken. Alle wahren Kinder Gottes wissen, sich Gott zu unterwerfen und mögen sich Gott zu unterwerfen.

4.2- Fernsehen und Internet

Wie wir es in anderen Unterrichten studiert haben, ist Fernsehen eins der Instrumente, deren satan sich bedient, um diese Generation zu verschmutzen. Mit diesen abscheulichen Bildern, die sie den ganzen Tag auf dem Bildschirm zu sehen bekommt, ist diese Generation verloren, wie Sie es feststellen. Wenn Fernsehen schon für Erwachsene keine gute Sache ist, erwarten Sie nicht, dass es für Kinder etwas Gutes sein wird. Wenn es heutzutage so viel Gewalt, Verbrechen, Mörder, Drogenkonsum und andere sexuellen Abscheulichkeiten unter den Kindern gibt, ist es wegen Fernsehen.

Fernsehen macht schmutzig. Außerdem tun satan und seine Agenten alles, damit seine Programme immer unmoralischer werden. Sie können also nicht behaupten, dass Sie die Heiligung suchen während Sie die ganze Zeit verbringen, sich durch Fernsehen schmutzig zu machen. Fernsehen ist mit dem heiligen Leben völlig unvereinbar, das Kinder Gottes führen sollen. Sie sollen also sich und Ihre Kinder vor Fernsehen schützen. Das gleiche gilt für das Internet. Wenn der Computer heutzutage ein Arbeitsgerät selbst für Kinder geworden ist, sollen Sie aufpassen, dass sie keinen Zugang zu Internet haben. Es gibt so genannte Christen, die ihre Häuser mit Fernsehern so füllen, dass sie selbst in die Zimmer von Kindern welche stellen, so dass jedes Kind seinen eigenen Fernseher hat. Sie behaupten, dass sie ihre Kinder mögen, als ob es ein Zeichen der Liebe wäre, wenn man Kinder in die Hölle bringt. **Sie müssen Fernsehen vermeiden, selbst das, was sie christliches Fernsehen nennen.**

Ich möchte Sie nochmal daran erinnern, dass es kein christliches Fernsehen gibt. Lassen Sie sich nicht mehr in die Falle der Verführung locken. Wenn die Gemeinde Gottes heute so verdorben und schmutzig ist, ist es zum größten Teil wegen des so genannten christlichen Fernsehens. All diese Agenten satans, die Sie aus Ignoranz Diener Gottes nennen, bedienen sich stattdessen dieses so genannten Fernsehens, um die Ignoranten und die Schwachen zu verführen und sie vom Wort Gottes abzubringen.

Indem Sie all diese Hexen, die den Titel von Pastor, Evangelist, Doktor, Prophet, Apostel genommen haben, jedes Mal im Fernsehen mit unbedecktem Haupt, mit Hose, mit Make-up, mit Schmuckstücken und anderen satanischen Kleidungen sehen, glauben die schwachen Christen schließlich doch, dass Gott diese Art Wahnsinn toleriert, und sie ahmen sie nach.

Indem Sie diese Agenten satans, die Sie aus Ignoranz Diener Gottes nennen, jedes Mal im Fernsehen voller Hals-, Hand-, Fingerketten und Ringen aller Arten geschmückt sehen, indem Sie diese anderen Dämonen, die so genannten Sänger und andere Verantwortliche von Lobpreisgruppen mit langen manchmal hinter dem Kopf zusammengebundenen Haaren, mit satanischen Kleidungen und Schmuckstücken aller Sorten sehen, glauben blinde und ignorante Christen, die glauben, dass diese Leute von Gott sind, schließlich doch, dass keine Gefahr besteht, sie nachzuahmen, wenn Gott diese Leute auf diese Art annimmt. Das ist der Grund, warum Sie sie sagen hören, dass Gott nicht auf das Äußere schaut. Einige dieser Dämonen, die Diener Gottes genannt werden, tragen sogar Ohrringe und lassen sich die Haare flechten. Wenn Ihnen Ihre Rettung Wert ist, vermeiden Sie sie schnell. Ich rate Ihnen, unseren Unterricht über **"Die Einsicht"** zu lesen. Sie finden ihn auf der Webseite www.mcreveil.org.

Beschützen Sie Ihre Kinder vor dem Fernsehen und dem Internet. Für Sie alle, Kinder Gottes, die Ihre Kinder schon vor dem Fernsehen beschützen, sollen Sie wissen, dass Internet genauso verdorben ist wie das Fernsehen, wenn nicht sogar mehr. Wenn Sie ihnen Zugang zu Internet geben, werden sie all die Sachen sehen, die Sie nicht wollten, dass sie durch das Fernsehen sehen. Erlauben Sie Ihren Kindern nicht, Zugang zum Internet zu haben, sonst werden Sie sie verlieren.

4.3- Videospiele

Videospiele sind rein satanisch. Durch Videospiele besitzt satan die Kinder und hält sie für die Hölle gefangen. Eltern, die den Herrn fürchten, müssen **niemals** ihren Kindern solche Abscheulichkeiten kaufen. Kinder, die selbst in den Himmel gehen wollen, sollen alle Videospiele vermeiden und sie völlig aufgeben.

4.4- Zeichentricksfilme und Comics

Wie Sie gerade in diesem Zeugnis gelesen haben, sind Comics und Zeichentricksfilme Dämonen, die Kinder, die sie schauen oder lesen, frei und sehr leicht besitzen. Diese Dämonen übertragen Kindern entweder Magie oder Gewalt, oder Rebellion, oder Ungehorsamkeit, oder Kriminalität oder Bitterkeit, oder Hass, usw.

In Wirklichkeit brauchten Sie nicht einmal dieses Zeugnis, um zu verstehen, dass Comics und Zeichentricksfilme satanisch sind und eine Falle für Kinder darstellen. Sie brauchen nur auf der einen Seite diese oft verwendeten komischen Bilder und auf der anderen Seite die Boschaften zu sehen, die übertragen werden. Die Bibel warnt uns eindrücklich vor der Welt und den Sachen, die in der Welt sind. Es ist nicht, weil Sie die Worte "Zeichentricksfilme" oder "Comics" in der Bibel nicht sehen, dass Sie glauben werden, dass der Herr nichts darüber gesagt hat. Der Herr braucht nicht jede Kleinigkeit zu benennen, die wir vermeiden sollen. Er weiß, dass Er uns das Minimum von Einsicht gegeben hat, die wir brauchen, um voranzukommen. ***Sie müssen also alle Comics und Zeichentricksfilme einschließlich jener, die christlich genannt werden, vermeiden.***

Lassen Sie mich, Sie daran erinnern, dass es weder christliche Zeichentricksfilme noch christliche Comics gibt. Lassen Sie sich nicht in die Falle der Verführung locken. All diese ungeheuerlichen Figuren von Zeichentricksfilmen oder Comics sind Monster, es sind Dämonen. Und wie Sie es verstehen können, gibt es weder christliche Monster noch christliche Dämonen. Es gibt also keinen Grund, warum es christliche Zeichentricksfilme und Comics geben sollte. Vermeiden wir die Verführung, wenn es noch Zeit ist.

4.5- Botschaft an die Kinder

Ich möchte, dass Kinder sehr gut verstehen, dass keine ungehorsamen Kinder in den Himmel kommen werden. Alle Kinder, die Jesus Christus nicht lieben, und nicht nach dem Gesetz Jesus Christus leben, werden in die Hölle kommen. Sie alle, die hinsichtlich des Wortes Gottes Kinder sind, und hinsichtlich der Sache der Welt Erwachsene sind, wird Gott Sie in die Hölle schicken, ohne Ihr Alter zu berücksichtigen.

4.6- Weltliche oder satanische Musik

Mehrere Christen haben die Gefährlichkeit der mondänen Musik immer noch nicht verstanden. Sie sollen wissen, dass Sie alle Dämonen, die dieser Musik folgen, zu sich einladen, jedes Mal, wenn Sie mondäne Musik hören, und diese Dämonen besitzen Sie. Sie sollen die mondäne Musik völlig aufgeben, für

diejenigen, die daran hängen bleiben, und Sie sollen sich vom ganzen Bestand dieser Art von Musik trennen, den Sie noch bei sich haben. Sie sollen alles verbrennen. Versuchen Sie vor allem nicht, diese den Heiden weiterzugeben, unter dem Vorwand, dass sie sie hören können, weil sie Heiden sind.

Wie Sie gerade in diesem Zeugnis gelesen haben, wenn Sie die mondäne Musik hören, lassen Sie sich nicht nur von diesen Dämonen besitzen, Sie erhöhen auch die Qual der Komponisten dieser Musik in der Hölle. **Während Sie sich über ihre Musik "freuen", sind sie dabei, eine zweifache Qual zu erleiden.** Erweisen Sie also diesen armen gequälten Seelen diesen kleinen Gefallen. Spielen Sie nicht mehr ihre Musik, erhöhen Sie nicht mehr ihr Leiden und Ihre Qual in der Hölle. Wenn Sie fortführen, werden Sie sie in den nächsten Tagen in der Hölle wiedertreffen, und Sie werden ihnen Rechenschaft ablegen. Sie sind gewarnt.

Diejenigen, die sich Sänger und Stars nennen, sollen sehr gut verstehen, dass sie ihre Ewigkeit in der Hölle im Feuer tanzend und in furchtbaren Qualen verbringen werden, wenn sie sich nicht bekehren und diesen satanischen Beruf, den sie ausüben, nicht aufgeben. Michael Jackson, Selena, Whitney Houston und andere sind schon dort, und sie warten auf Sie. Sie haben schon den Ruhm der Welt, ihre großen Häuser und ihre großen Autos auf der Erde gelassen und sie sind im Feuer der Hölle und brennen jeden Tag. Ihre Ewigkeit hat begonnen. So ist die Eitelkeit des Lebens.

4.7- Der Katholizismus

Sehr oft ist es schwer, Menschen die Liebe Gottes zu beweisen. Jedes Mal, wenn wir Ihnen die Wahrheit für Ihr eigenes Wohl sagen, ärgern sie sich und halten uns für Feinde. Mehrmals wurde ich von Katholiken fast gelyncht, weil ich versucht habe, sie zu retten. Lassen Sie mich Ihnen ein Beispiel geben.

Ich wurde als Redner auf eine Konferenz in einer Universität in den USA eingeladen. Die Mehrheit der Menschen im Raum waren Katholiken. Ihnen zuliebe habe ich ihnen einen Punkt nach dem anderen erklärt, wie Katholizismus vom richtigen Weg abgekommen ist. Ich habe ihnen gesagt, dass Katholizismus niemals eine Kirche war, und dass sie tatsächlich die größte Sekte der Welt ist. Ich habe ihnen gesagt, dass der Mann, den sie übermäßig "heiligen Vater" nannten, nur ein Dämon war, der in den nächsten Tagen in der Hölle brennen wird. Zu dieser Zeit lebte der Papst Johannes Paulus II immer noch. Ich habe ihnen gesagt, dass die Hölle auf Johannes Paulus II wartete, und dass er nicht entkommen würde.

Als ich lehrte, knirschten Leute mit den Zähnen im Raum. Und weil die Mehrheit von Ihnen Intellektuelle und Akademiker waren, konnten sie nicht ertragen, dass Ihr Stolz derart verletzt wird. Sie wissen, dass die Mehrheit von Intellektuellen von sich selbst so überzeugt sind, dass sie sich, was Wissen angeht, entweder für kleine Götter oder für jüngere Brüder Gottes halten. Sie glauben immer, dass sie alles wissen, und stellen sich nicht vor, dass man sie irgendwas lehren kann.

Ich habe ihnen gesagt, dass ich geschockt war, renommierte Akademiker, mit PhDs, Masters und Weiteren zu sehen, die unmöglich sind, Grundprinzipien zu verstehen. Ich nahm die Zeit, Ihnen zu erklären, wie diese Notion der Jungfrau Maria eine große Dummheit war. Vor ihren eigenen Augen und mit meiner Bibel in der Hand habe ich die Doktrin der katholischen Sekte all ihrer Substanz beraubt.

Während einige sich der Weisheit und der Autorität, mit denen ich lehrte, wunderten, weil niemand zuvor je gewagt hatte, sie auf diese Art anzusprechen, waren andere voller Wut, und bereit wie Bomben zu explodieren. Die Stimmung im Raum war überheizt. Einige haben angefangen, im Raum laut zu grollen. Dabei sagten sie, dass sie mich nicht eingeladen haben, um sie zu beleidigen.

Ich habe Ihnen gesagt, dass ich nichts gewinnen würde, wenn ich sie beleidige, und dass ich nur dabei war, ihnen für ihr eigenes Wohl die Wahrheit zu sagen. Ich habe ihnen gesagt, dass ich nicht das Risiko eingehen würde, auch wenn ich den Verstand verlieren würde, über 10 Tausend Kilometer zu reisen, mit allem, was es kostete, nur um sie zu beleidigen. Einige haben verstanden und haben sich beruhigt, während andere mehr als tollwütige Hunde waren. Schließlich teilte sich der Raum in zwei Gruppen. Auf der einen Seite die Gruppe von denjenigen, die die Bescheidenheit hatten, zu erkennen, dass das, was ich sie gelehrt hatte, unbestreitbar war, und auf der anderen Seite die Gruppe von denjenigen, die nichts verstehen wollten und die nur eine einzige Sprache hatten: "wir haben ihn nicht eingeladen, damit er herkommt, um uns zu beleidigen".

Als ich festgestellt habe, dass der Grund, worauf sich mehrere stützten, um zu grollen, die Tatsache war, dass sie mich nicht eingeladen hatten um herzukommen und sie zu beleidigen, habe ich sie unterbrochen und ihnen diese Frage gestellt: "Wie viel hat ihnen mein Flugticket, meine Hotelkosten und andere Reisekosten in der Stadt gekostet?"

Nach meiner Frage haben sie sich alle ein bisschen beruhigt und angefangen, sich die Frage zu stellen. Viele unter ihnen wussten nicht einmal, dass ich mich selbst um mein Flugticket und all meine Kosten gekümmert hatte und dass ich nichts von niemandem unter ihnen genommen hatte. Sie waren ratlos. Ich habe ihnen also gesagt, dass ich ein Geisteskranker wäre, wenn ich ein Flugticket für mehrere hunderte Dollars kaufen würde mit allen anderen Kosten, mein Programm verändern würde, dabei auf das Risiko eines potentiellen Flugunfall eingehen würde, über 10 Tausend Kilometer zu reisen, nur um Leute zu beleidigen.

Dazu hatte sich die Spaltung im Raum deutlicher gemacht. Diejenigen, die den Mut gehabt hatten, die Wahrheit zu erkennen, widersetzten sich vehement den Agenten satans, die trotz Erklärungen entschlossen waren, sich mit mir zu schlagen. Die Stimmung war so gespannt, dass man gezwungen war, mich unter Schutz aus dem Raum zu begleiten. Nachdem ich rausgegangen bin, sind beide Gruppen mehrere Stunden lang im Raum geblieben, um sich zu zanken.

Erlauben Sie mir, hier die Gelegenheit auszunutzen, um Sie daran zu erinnern, dass ich jedes Mal verweigere, wenn ich auf Konferenzen eingeladen werde, dass diejenigen, die mich eingeladen haben, meine Kosten übernehmen. Und ich nehme nicht einmal Gaben von ihnen. Der Grund, warum ich das tue, ist, dass ich vermeiden möchte, dass die Botschaft, die mir Gott zu predigen gibt, nicht wegen Gaben und Geschenke abgeschwächt wird. Diese Position erlaubt mir frei zu predigen und zu lehren, ohne dabei zu denken, dass ich niemandem irgendetwas schulde.

Wenn es auch jedes Mal mindestens einen kleinen Platz bei einem Bruder oder bei einem gastfreundlichen Menschen gibt, gebe ich mich mit diesem Platz zufrieden, anstatt wie jeder Heide in ein Hotel zu gehen. Merken Sie sich, dass wir in Hotels gehen sollen nur dann, wenn wir keine andere Wahl haben und nicht wegen Gier und Liebe der Welt.

Um dieses Kapitel über Katholizismus zu beenden, möchte ich sie daran erinnern, dass es nicht nur Johannes Paulus II in der Hölle gibt. Alle Päpste, Kardinale, katholische Priester und alle Katholiken, die sterben, ohne Jesus Christus als Herrn und Retter anzunehmen, kommen direkt in die Hölle. Wenn Sie also immer noch Katholik sind, sollen Sie wissen, dass Sie Ihre Ewigkeit in der Hölle verbringen werden, wenn Sie jetzt auf den Katholizismus nicht verzichten und Jesus Christus als Ihren persönlichen Herrn und Retter nicht annehmen. Katholizismus ist keine Kirche. Es ist die größte satanische Sekte auf der Welt. Sie können nicht dadurch gehen, und gerettet werden. Und sie können nicht dort bleiben und der Hölle entkommen.

Wenn Sie gerettet werden wollen, müssen Sie unbedingt daraus gehen, Jesus Christus als Ihren Herrn und persönlichen Retter annehmen, und sich im Wasser für die Vergebung Ihrer Sünde taufen lassen. Nur so können Sie gerettet werden.

4.8- Der Herr, der weint

Ich weiß, dass Sie alle erstaunt waren, in diesem Zeugnis zu lesen, dass der Herr mehrmals anfang zu weinen, als Er Leute in der Hölle leiden sah. Sie werden sich sicherlich fragen, warum der Herr weint, während Er der Allmächtige ist und in der Lage ist, diese Leute aus der Hölle herauszunehmen. Die Sachen sind nicht so einfach, wie sie sich denken. Was Sie nicht wissen, ist, dass **Der Herr beschränkt ist**. Ich weiß, dass die „Anwälte Gottes“ glauben werden, dass ich dabei bin Gott zu lästern, wenn ich sage, dass der Herr beschränkt ist.

Hören Sie mir sehr gut zu. Im Gegensatz zu dem, was Sie denken oder was, man Sie immer gelehrt hat, ist Gott beschränkt. Es ist eine Lehre, die ich in den nächsten Tagen ausführen werde, wenn der Herr es mir erlaubt. Jetzt werde ich sie hier kurz zusammenfassen. **Trotz Seiner Allmächtigkeit ist Gott durch Sein Wort beschränkt. Er wird nicht das Gegenteil Seines Wortes tun. Es ist der Grund, warum wir keine Mühe scheuen müssen, um uns Seines Wortes anzupassen.** Gott wird sich nicht später kompromittieren, um uns Seine Liebe zu beweisen. Er hat es uns schon bewiesen, indem Er Seinen einzigen Sohn für unsere Rettung geopfert hat.

Diejenigen, die diese Rettung nicht wollen, werden sie sie nicht haben und diejenigen, die die Opferung Jesus Christus verachten, werden leider der Hölle nicht entkommen.

Lieber Freund, du, der gerade diesen Unterricht gelesen hat, tue Buße und versöhne dich mit Gott, wenn es noch Zeit ist. Nimm Jesus christus als deinen Herrn und persönlichen Retter an und lass dich im Wasser, das heißt durch Eintauchen, für die Vergebung deiner Sünden taufen. Und für dich, der glaubt, Christ und im Wasser getauft zu sein, verzichte auf all deine Sünden und auf all dein böses Wesen, wenn du darauf Wert legst, in den Himmel zu kommen. Sonst wartet die Hölle auf dich, Und vergiss nicht, dass **die Hölle wirklich existiert und sie ist für die Ewigkeit.**

Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus lieb haben mit unvergänglicher Liebe!

Einladung

Liebe Brüder und Schwestern,

Wenn Sie aus den falschen Kirchen geflohen sind und wissen wollen, was Sie tun sollen, gibt es zwei Möglichkeiten:

1- Schauen Sie, ob es in Ihrer Umgebung andere Kinder Gottes gibt, die Gott fürchten und nach der Heiligen Lehre leben wollen. Wenn Sie solche finden, fühlen Sie sich frei, sich ihnen anzuschließen.

2- Wenn Sie keine finden und sich uns anschließen möchten, stehen Ihnen unsere Türen offen. Das Einzige, was wir von Ihnen verlangen, ist, dass Sie zuerst alle Lehren lesen, die der Herr uns gegeben hat und die auf unserer Webseite www.mcreveil.org zu finden sind, um sich zu vergewissern, dass sie mit der Bibel übereinstimmen. Wenn Sie finden, dass sie mit der Bibel übereinstimmen, und bereit sind, sich Jesus Christus zu unterwerfen und nach den Anforderungen seines Wortes zu leben, werden wir Sie mit Freude aufnehmen.

Die Gnade des Herrn Jesus sei mit Ihnen!